



DER GLATTFELDER

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: www.derglattfelder.ch

Glattfelden Info APP



Donnerstag, 14. März 2024 | 34. Jahrgang | Nummer 6 | Post CH AG | AZA/8048 Zürich

glattalservice.ch

...wir bringen Glanz in Ihre Räume

- Allumfassendes Reinigungsangebot für Private und Firmen
- Haushalte - Büro - Praxis - Fitnessräume
- End- und Umzugsreinigungen inkl. Wohnungsübergabe
- Schaufensterreinigungen
- Fahrzeugreinigungen
- Hauswartungen

Webereistrasse 23, 8192 Glattfelden
044 867 48 31, info@glattalservice.ch

MAAG-MASCHINEN
8192 Zweidlen-Dorf
Tel. 044 867 05 73

- Service
- Verkauf
- alle Marken

ENGEL&VÖLKERS

Anita Heidelberger
- Lokal vernetzt

Erfolgreich dank
lokaler Expertise.

BÜLACH

T +41 43 500 38 38
engelvoelkers.com/buelach



Hasen aus brennender Wohnung gerettet

Glimpflich ging am 9. März ein Wohnungsbrand aus. Dank des entschlossenen Handelns der Einsatzkräfte war das Feuer rasch gelöscht und die kleinen Bewohner wurden gerettet.

Yvonne Russi

Vergangenen Samstag rückten die Feuerwehr Glattfelden-Stadel-Weiach und die Stützpunktfeuerwehr Bülach zu einem Wohnungsbrand mit viel Rauch an der Eichhölzli-Strasse aus. 38 Einsatzkräfte, darunter Feuerwehren, Rettungsdienste und die Polizei, evakuierten das Gebäude erfolgreich und konnten das Feuer schnell unter Kontrolle bringen. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt.

Die Feuerwehr fand jedoch beim Durchsuchen der Wohnung mit der

Wärmebildkamera zwei Hasen und rettete sie. Die Tiere wurden mit Verdacht auf eine Rauchvergiftung in die Obhut der Tierrettungsgesellschaft gegeben. Der Sachschaden wird, gemäss telefonischer Auskunft der Kantonspolizei, auf mehrere tausend Franken geschätzt.

Die Brandursache wird noch ermittelt. Die Bewohner konnten nach dem Einsatz wieder in ihre Wohnungen zurückkehren.

Bericht auf Seite 12



Die Hasen werden für den Transport in Tierboxen verladen.

BILD GLASTAWEI

LKW
GLATTFELDEN

- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke Tel. 043 422 40 60
Dorfstrasse 123 Fax 043 422 40 61
8192 Glattfelden www.lkwg.ch

GARAGE UHLIG

DACIA
CARXPERT

Touring Garage Uhlig AG
Aarütistrasse 4 | 8192 Glattfelden
044 867 38 66 | garage@uhlig.ch
www.uhlig.ch

Sichern Sie sich Ihren Platz an vorderster Front!

Buchen Sie jetzt

Bruno Imhof berät Sie gerne.
Telefon 076 265 48 50
anzeigen@derglattfelder.ch

DER GLATTFELDER
Glattgarage GmbH

Mit 300 PS den Flammen entgegen



Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

Gottesdienstfeiern

Gottesdienste und Veranstaltungen siehe «forum» oder www.glegra.ch

Chrischona-Gemeinde Glattfelden Ev. Freikirche, Emmerstrasse 2

Sonntag, 17. März

10.00 Gottesdienst mit der ref. Kirche
Kinderhüte, Kidstreff, Follow-me

Samstag, 23. März

14.00 Jungschar und Ameisli

Sonntag, 24. März

10.00 Gottesdienst zum Palmsonntag
Kinderhüte, Kidstreff

Bei Fragen:

044 867 42 26 / www.chrischona-glattfelden.ch

SPITAL BÜLACH

Öffentliche Vortragsreihe 2024

Das Spital Bülach veranstaltet auch 2024 eine ganze Reihe von öffentlichen Vorträgen. Sie finden jeweils mittwochs von 19 bis etwa 20.30 Uhr im Konferenzraum Do2 statt. Der Eintritt ist frei, die Platzzahl ist aber beschränkt und eine Anmeldung deshalb nötig.

Handerkrankungen: Alles im Griff?

Was tun, wenn das Öffnen der PET-Flasche zur täglichen Herausforderung wird? Was, wenn mir regelmässig die Kaffeetasse aus der Hand fällt? Wenn das Portemonnaie voller Münzen ist und ich nie die richtige herausnehmen kann? Was sind die Ursachen für taube Finger und steife, knorrige Gelenke?

Dr. med. Ursula Budde, Leitende Ärztin Handchirurgie, und Esther Rothenberger, Leiterin Therapien und Beratungen, gehen den häufigsten Krankheitsbildern der Hände auf den Grund. Sie zeigen, wie sich diese im Alltag manifestieren und was man dagegen tun kann.

Mittwoch, 17. April



Informationen und Anmeldung: Tel. 044 863 22 11
spitalbuelach.ch/vortragsreihe

KULTUR-VORSCHAU

Singalong – schon bald Routine?

Koni und Christian Ulrich alias Baker Brothers (BB) haben dieses Jahr drei Singalongs vorgesehen. Am Freitag, 22. März, ist es um 19.30 Uhr im GKZ wieder so weit. Keine An- oder Abmeldung nötig. Singunterlagen und Getränke in Selbstbedienung sind da.

Zwei Punkte sind uns weiterhin wichtig: Keine Konkurrenz zu bestehenden Gesangsangeboten, deshalb nur dreimal im Jahr. Einfach Freude am Singen, das genügt. Wie bisher üblich wird es wieder Gelegenheit geben, über die weitere Zukunft des Anlasses oder dessen Gestaltung zu reden. Beim letzten Mal konnten wir mit der freiwilligen Kollekte acht neue Singbücher anschaffen. Die BB freuen sich auf dich am Freitagabend, 22. März, um 19.30 Uhr im Saal des GKZ.

Koni Ulrich



Die Baker Brothers freuen sich.

BILD KONI ULRICH

Neues aus der Bibliothek

Erwachsene: «Stummer Schrei», Arne Dahl; «Die Versuchung», Petra Ivanov; «Leuchtfeuer», Dani Shapiro; «Das Haus der Wiederkehr», Jojo Moyes.

Jugend: «PS: Du bist meine Heldin!», Natalie Buchholz; «Die drei???: Die Nacht der Gewitter», Marco Sonnleitner; «Die drei!!!: Einsatz im Kletterwald», Jule Ambach.

Kinder: «Die drei???: Kids: Football-Falle», Boris Pfeiffer; «Die Olchis im Land der Drachen», Erhard Dietl; «Sternenschweif: Die Einhorn-Prinzessin», Carola von Kessel.

Sachbuch: «Die magische Welt von Harry Potter», J. K. Rowling; «Das Koch- und Backbuch», Sabrina Sue Daniels; «Ab-

gefahren! Alle Fahrzeuge, die unsere Welt verändert haben», Matt Ralphs.

Bilderbuch: «Das Sportfest der Zauberinnen», Korky Paul; «Was für ein Osterschlamassel!», Pina Gertenbach; «Betreten der Baustelle verboten», Lorenz Pauli.

DVD: «Retribution»; «Enkel für Fortgeschrittene»; «Lassie – Ein neues Abenteuer»; «Zoe & Sturm: mein Traum vom Reiten».



Die neue Adresse zur Redaktion: redaktion@derglattfelder.ch



DER GLATTFELDER

Herausgeberin: Lokalinfo AG

Inserate und Textannahme:
Lokalinfo AG, Der Glattfelder
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 810 16 44

Redaktion Zürich:
Daniel Jaggi, redaktion@derglattfelder.ch
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr

Layout:
Roland Wellinger,
redaktion@derglattfelder.ch

Geschäftsleitung:
Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Pascal Turin,
zuerichwest@lokalinfo.ch

Inserateannahme:
Bruno Imhof,
anzeigen@derglattfelder.ch
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr

Annahmen auch durch
Gemeindeverwaltung Glattfelden
Tel. 044 868 32 32

Erscheint 14-täglich, donnerstags,
in alle Haushaltungen, Auflage 2600

Jahresabonnement: Fr. 74.–

Glattfelder online:
www.derglattfelder.ch

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Glattfelden
www.kircheglattfelden.ch

14. MÄRZ BIS 14. APRIL 2024

Telefonnummern

Pfarramt:

Pfarrerin Kati Rechsteiner, 044 867 34 55
pfarrerin@kircheglattfelden.ch

Kirchlicher Unterricht:

Carmen Mause, 044 867 20 36
c.mause@kircheglattfelden.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils
von 9.00 bis 12.00 Uhr, 044 867 20 36,
sekretariat@kircheglattfelden.ch

Präsidentin der Kirchenpflege:

Maya Steiger, 078 841 99 17
m.steiger@kircheglattfelden.ch

Gottesdienste

Der Autoabholdienst für die Gottesdienste steht zur Verfügung: Annemarie Lutz (Tel. 044 867 05 29) nimmt Ihre An-/Abmeldung auch kurzfristig entgegen.

Sonntag, 17. März

10.00 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner
Wir sind zu Gast bei der Chrischona-Gemeinde an der Emmerstrasse 2.

Sonntag, 24. März, Palmsonntag

19.00 «Sing & Praise»-Gottesdienst am Abend
Mit Band, modernen Liedern, Sketch und
Kurzpredigt – einfach reinschauen!

Freitag, 29. März, Karfreitag

9.30 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner
14.00 Karfreitagsbesinnung auf dem Friedhof
Die Musikgesellschaft Glattfelden lädt zur
alljährlichen Karfreitagsbesinnung ein.
Patrick Schwäble und Kati Rechsteiner
leiten durch die kurze Andachtsfeier.
Herzliche Einladung.

Sonntag, 31. März, Ostermorgenfeier

6.00 Ostermorgenfeier
Ab 5.55 Uhr steht ein Osterfeuer auf
dem Friedhof Glattfelden bereit, und um
6 Uhr beginnt dort die Andacht. Durch
die Feier leiten Kati und Andreas Rech-
steiner. Anschliessend machen wir uns
auf den Weg zur Kirche, wo die Feier auch
beendet wird.
Achtung: Sommerzeit!

Sonntag, 31. März, Ostern

10.00 Familiengottesdienst mit Kinderchor
und Abendmahl
Es erwartet Sie ein kunterbuntes Pro-
gramm für die ganze Familie, inklusive
Ostergeschichte, Abendmahlfeiern,
Ostereiersuche und anschliessendem
Ostereiersuchen bei der Kirche.
Achtung: Sommerzeit!

Sonntag, 7. April

9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt im Kanzeltausch: Pfarrerin
Anita Keller aus Rafz



*Gott spricht: Ich schaffe jetzt etwas Neues!
Es kündigt sich schon an, merkt ihr das nicht?
Jesaja 43,19*

Sonntag, 14. April

10.00 Chilbi-Gottesdienst
Das ökumenische Pfarrteam leitet den
Anlass. Der Gottesdienst findet im Fest-
zelt an der Chilbi statt. Der Gottesdienst
wird von der Musikgesellschaft Glattfelden
musikalisch umrahmt.

Abendgebete

Donnerstag, 14. und 28. März und 11. April,
jeweils um 19 Uhr in der Kirche.

Ökumenische Gottesdienste im Altersheim

Freitag, 22. März und 5. April, jeweils um
9.30 Uhr im Altersheim Eichhölzli.

Seniorenachmittag

Donnerstag, 14. März, um 14.00 Uhr im
Gottfried-Keller-Zentrum.
Zeit – Jahreszeit – Lebenszeit – Reisezeit. Christian
Argenton nimmt uns mit auf eine Zeitreise: «Wir
gehen nicht mit der Zeit, sondern die Zeit geht mit
uns.»

Unter diesem Titel versucht der Referent, die
Ursprünge der «Zeit» zu ergründen, und gibt einen
Einblick in die Entwicklung der Zeitmesser seit der
Antike bis heute. Die Zeit, die uns geschenkt wird,
macht etwas mit uns und nicht wir mit ihr. Der
Anlass wird von Hanna Kägi und Elisabeth Steiger
musikalisch umrahmt.

Anschliessend wieder gemütliches Beisammensein
bei Kaffee und Zvieri.

Es laden ein: Pro Senectute des Kantons Zürich,
die katholische Pfarrei Glegra und die reformierte
Kirchgemeinde Glattfelden.

Aktionstag für das Recht auf Nahrung

Am Samstag, 16. März, findet im Rahmen einer
ökumenischen Kampagne in der ganzen Schweiz
der Aktionstag für das Recht auf Nahrung statt.

Auch in Glattfelden wird man zwischen 10 und
12 Uhr vor dem Coop die Möglichkeit haben, sich
mit dem Kauf einer feinen Fairtrade-Schokolade
für die ausgewählten Ernährungssicherungsprojekte
von Heks und der Fastenaktion zu engagieren.
Möglich machen dies die 5.- und 6.-Klässler/-innen
des kirchlichen Unterrichts, die sich im «Unti» mit
dem Thema «Soziales Handeln; weniger ist mehr»
auseinandersetzen. Kommen Sie doch vor-

bei und versüssen auch Sie mit einer Schoggi
gleich mehrere Leben. Mehr Infos unter
www.sehen-und-handeln.ch oder telefonisch
bei Carmen Mause unter 077 467 12 82.

Frühlingskonzert der Glattfelder Chöre

Sonntag, 17. März, um 17.00 Uhr in der
ev.-ref. Kirche: «Aber dich gibt's nur einmal
für mich». Eintritt frei, Kollekte.

Kochen +

Dienstag, 19. März, von 10.00 bis 15.00 Uhr im
Unti-Zimmer. Gemeinsames Essen und Spielen.
Anmeldung bis jeweils Montagmittag, 12.00 Uhr,
bei Trudi Müller, Tel. 079 316 68 00.

Bibel für alle

Dienstag, 19. März, um 19.00 Uhr im Unti-Zimmer.

Sommerzeit

In der Nacht vom 30. auf den 31. März wird von
Winterzeit auf Sommerzeit umgestellt. Dazu stellen
wir die Uhren um eine Stunde nach vorne.

Ostermorgen

Sonntag, 31. März. Für Frühaufsteher gibt es die
Ostermorgenfeier um 6.00 Uhr, die mit einem
Osterfeuer auf dem Friedhof startet und nach ei-
nem kurzen Wegstück mit einer ruhigen Andacht
in der Kirche endet.



Um 10 Uhr beginnt der Ostermorgen-Familiengot-
tesdienst für alle Generationen. Es wird eine Oster-
geschichte und ein kleiner Kids-Chor zu hören sein.
Anschliessend gibt es verschiedene Osterstationen
in der Kirche zu erkunden, und natürlich feiern wir
gemeinsam Abendmahl. Nach dem Gottesdienst
findet für die Kinder das Ostereiersuchen und für
alle der traditionelle Ostereiersuchen statt. Wir freuen
uns auf euch! Bitte die Zeitumstellung nicht ver-
gessen.

Altersnachmittag

Donnerstag, 11. April, um 14.30 Uhr im Alters-
heim Eichhölzli ein heiterer Nachmittag für
die Bewohnerinnen, Bewohner und alle anderen
Interessierten.

Chinderchile

Montag, 11. April, um 16.15 Uhr in der Kirche.
Alle Kinder ab zirka 3 Jahren (und ihre Eltern,
Grosseltern, Geschwister) sind herzlich willkommen!
Wir hören eine Geschichte, singen, beten, basteln
und essen ein feines Zvieri.

**GEMEINDE GLATTFELDEN****Gemeindeversammlungsbeschlüsse**

Die Gemeindeversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

Politische Gemeinde (GV vom 5. März 2024)

1. *Genehmigung des «Parkierungsreglement auf öffentlichem Grund der Gemeinde Glattfelden» und Inkraftsetzung per 1. Januar 2025*
2. *Zustimmende Abstimmungsempfehlung (Ja-Parole) zuhanden der Urnenabstimmung bezüglich Bauprojekt Schulanlage Zweidlen mit Baukredit von CHF 5 600 000*

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Postfach, 8180 Bülach

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- und im Übrigen **innert 30 Tagen** schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a und d i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.

Glattfelden, 14. März 2024

Gemeinderat Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN**Festsetzung Strassenprojekt
«Tempo-30-Zonen Glattfelden»****gemäss § 15 Abs. 2 Strassengesetz (StrG)**

Nach Durchführung des Mitwirkungsverfahrens sowie der öffentlichen Planaufgabe hat der Gemeinderat Glattfelden mit Beschluss vom 4. März 2024 das Strassenprojekt «Tempo-30-Zonen Glattfelden» gestützt auf § 15 Abs. 2 StrG festgesetzt.

Der Beschluss sowie die Projektunterlagen liegen während 30 Tagen, von heute an gerechnet, in der Gemeindeverwaltung Glattfelden, Dorfstrasse 74, 8192 Glattfelden, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Gegen die Projektfestsetzung kann innerhalb der Auflagefrist von 30 Tagen beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit als möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig. Die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Glattfelden, 14. März 2024

**EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENPFLEGE****Pfarrbestätigungswahlen 2024 –
Bestätigung stille Wahl**

Mit Publikation vom 21. Dezember 2023 wurden die der Kirchgemeinde im Pfarramt zur Verfügung stehenden Stellenprozente für die Amtsdauer 2024–2028 der Pfarrerinnen und Pfarrer wie folgt aufgeteilt:

**Pfarrerin Kati Rechsteiner
mit 80 Stellenprozent für die gemeindeeigene Pfarrstelle**

Gemäss § 13 Abs. 3 des Kirchengesetzes konnten mindestens ein Zwanzigstel der Stimmberechtigten der Kirchgemeinde für die aufgeführte Pfarrerin schriftlich die Wahl an der Urne verlangen. Diese Urnenwahl wurde innert dieser Frist nicht verlangt.

Die Kirchenpflege beschliesst:

1. Pfarrerin Kati Rechsteiner (80 Stellenprozent) wird als in stiller Wahl für gewählt erklärt.
2. Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Bülach, c/o Michel Destraz, Wilenhofstrasse 14, 8185 Winkel, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.

Glattfelden, 14. März 2024

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN**Ausschreibung Bauprojekt**

Paul und Zainab Osighala, Lettenstrasse 12, 8192 Zweidlen

Wiederholung der Ausschreibung vom 28. 9. 2023 infolge Austauschpläne: Abbruch Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1555 und Nebengebäude Vers.-Nrn. 1554 und 1556 sowie Neubau Mehrfamilienhaus und Einfamilienhaus, Kat.-Nr. 6998, Lettenstrasse 12, 12.1 und 12.2, 8192 Zweidlen (Wohn- und Gewerbezone)

Irene und Jürg Keller, Dorfstrasse 106, 8192 Glattfelden

Neubau innen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Fassadenöffnungen im Sockelgeschoss, Vers.-Nr. 306, Kat.-Nr. 5158, Dorfstrasse 106 (Kernzone, Baujahr 1990)

Angelo Bianco, Juchstrasse 7, 8192 Glattfelden

Neubau Stützmauer (bereits erstellt) und Sichtschutzwand, bei Vers.-Nr. 1260, Kat.-Nr. 5232, Juchstrasse 7 (Wohnzone A)

Denise und Urs Biedermann Bollier, Hofstrasse 1, 8192 Glattfelden

Ersatz Luft/Wasser-Wärmepumpe aussen, bei Vers.-Nr. 106, Kat.-Nr. 7624, Hofstrasse 1 (Kernzone, Baujahr 1985)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Glattfelden, 14. März 2024

Abteilung Bau und Liegenschaften
Gemeinde Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN

Grüngutentsorgung – bitte keine Fremdstoffe!

Leider kommt es vermehrt vor, dass durch Plastik, Dosen etc. verunreinigtes Grüngut im Container für die Abfuhr bereitgestellt wird. Zwar werden zum Teil kompostierbare Beutel verwendet, welche jedoch neben Rüstabfällen auch Joghurtbecher aus Plastik, Batterien, Blumentöpfe, Knochen und vieles mehr enthalten, das nicht zur Kompostierung zugelassen ist.

Deshalb dürfen auch zukünftig keine kompostierbaren Beutel oder kompostierbares Geschirr im Grüngut der Gemeinde Glattfelden entsorgt werden.

Die Schmid Transporte Niederglatt AG wird weiterhin keine Grüngut-Container leeren, die Fremdmaterial (inkl. kompostierbare Beutel und Geschirr) enthalten.

Das durch Fremdstoffe verunreinigte Grüngut wird nur noch als Kehricht abgeführt, wenn es mit der entsprechenden Anzahl Sperrgutmarken (pro 5 kg verunreinigtes Grüngut eine kleine Sperrgutmarke) versehen ist.

Was gehört in die Grünabfuhr?

- Alle pflanzlichen Gartenabfälle
- Rüstabfälle von Früchten und Gemüse/ Speisereste ohne Fleisch
- Rasenschnitt / Gras /Schilf
- Äste / Stauden / Sträucher (nur mit Hanfschnüren bündeln!)
- Baum-, Hecken- und Rebschnitt
- Unkraut
- Laub (ausgenommen Strassenlaub von Wischmaschine)
- Kaffee- und Teesatz (keine Kapseln)
- Haustiermist (kein Hunde- und Katzenkot / kein Katzensand)
- Verbrauchte Topfpflanzenerde
- Schnittblumen und Topfpflanzen (ohne Behälter)
- Trester
- Eierschalen
- Holz (nur unbehandelt und ohne Nägel / Schrauben /Leimholz etc.)
- Pflanzlicher Grababraum, Kränze (ohne Wickeldraht und Bänder)
- Unbelastete Erde (ohne Steine / Beton / Schutt)

Was gehört nicht in die Grünabfuhr?

- Plastik / PET-Säcke / -Flaschen / etc.
- Verpackungsmaterial aller Art
- Kompostierbare Beutel, kompostierbares Geschirr
- Blumentöpfe, Plastiktöpfe
- Tontöpfe
- Steine / Beton / Bauschutt
- Asche aus Holzheizungen
- Strassenlaub von Wischmaschine
- Kaffeekapseln (Alu und Plastik)
- Metall / Draht / Nägel /Aluminium
- Katzensand
- Glas / Flaschen
- Fleischreste, Knochen
- Windeln
- Holzkisten /Spanplatten /Möbelstücke /behandeltes Holz
- Papier / Karton / Papiersäcke
- Werkzeuge / Gartengeräte

Diese Auflistung ist nicht abschliessend.

Vielen Dank an alle, welche ihr Grüngut sauber getrennt ohne anderen Abfall entsorgen.

Glattfelden, 14. März 2024

Abteilung Infrastruktur/Werke

GEMEINDE GLATTFELDEN

Sprechstunde Gemeindepräsident

Die Sprechstunde findet einmal im Monat jeweils am Montagabend von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Für eine Besprechung benötigen Sie vorgängig einen Termin.

Bitte melden Sie sich dafür bis spätestens Freitagvormittag 11.30 Uhr vor dem gewünschten Besprechungstermin bei der Abteilung Präsidiales

per Telefon 044 868 32 50 oder E-Mail gemeinde@glattfelden.ch mit einem Stichwort, welches Anliegen Sie besprechen möchten.

Termine:

- 25. März 2024
- 15. April 2024
- 13. Mai 2024
- 17. Juni 2024
- 15. Juli 2024 (erster Montag Sommerferien)

Glattfelden, 14. März 2024

GEMEINDE GLATTFELDEN

Häckseln von Gartenabraum

Äste und Zweige von Sträuchern und Bäumen

Dienstag, 9. April 2024

Das Häckselgut ist am Morgen des Häckseltages bis 7.30 Uhr, nach Länge geordnet, an einem geeigneten Ort (z. B. Hausvorplatz mit guter Zufahrtsmöglichkeit) zu deponieren.

Das Häckselgut muss frei sein von Steinen, Erde und Schnüren. Deshalb bitte die Wurzelballen abtrennen und über die Grüngutabfuhr entsorgen. Sträucher, Pflanzenstöcke etc. mit Wurzeln werden nicht gehäckselt.

Das gehäckselte Material wird vor Ort deponiert und nicht abtransportiert.

Das Häckseln von Kleinmengen ist gratis; grosse Einzelposten, die eine Häckselarbeit von mehr als 10 Minuten pro Eigentümer erfordern, werden mit CHF 50.00 je angefangene Viertelstunde verrechnet.



Anmeldung

Ich melde mich zur Häckselaktion vom 9. April 2024 an:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Anmeldung bis spätestens 5. April 2024 an die Gemeindeverwaltung, Vermerk «Häckseln» (Briefkasten beim Gemeindehaus), oder per Internet unter www.glattfelden.ch, Rubrik Verwaltung/ Dienstleistungen A–Z/Häckselaktionen

Glattfelden, 14. März 2024

Abteilung Infrastruktur/Werke

NEUE PARKREGELN UND SCHULRAUMENTWICKLUNG BESCHLOSSEN

Glattfelden stellt Weichen für die Zukunft

In der ausserordentlichen Gemeindeversammlung stimmte Glattfelden für ein neues Parkierungsreglement und sprach sich für die Schulraumentwicklung Zweidlen aus, um Bildung und Mobilität zukunftsfähig zu gestalten.

Yvonne Russi

Am Dienstag, 5. März, fand um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Eichhölzli eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt, die von 62 Stimmberechtigten besucht wurde. Auf der Tagesordnung standen zwei Traktanden: die Genehmigung eines neuen Parkierungsreglements auf öffentlichem Grund und die Vorberatung des Bauprojekts Schulraumentwicklung Zweidlen.

Genehmigung des neuen Parkierungsreglements

Gemeinderat Heini Maag präsentierte detailliert die Notwendigkeit eines neuen Parkierungsreglements, das die bisherige Nachtparkverordnung ersetzen soll. Angesichts eines Bevölkerungswachstums von etwa 1000 Personen seit 2013 und des dadurch gestiegenen Bedarfs an Parkraum soll das neue Reglement für Glattfelden und die Zweidler Station gelten. Es sieht unter anderem die Einführung von Parkuhren bei Schwimmbad, beim Bahnhof Zweidlen und beim Parkplatz Rhiboden in Zweidlen vor.

Örtliche Parkieren neu nur mit Parkscheibe

Das Parken auf öffentlichen Strassen in der Gemeinde Glattfelden und Zweidler Station soll künftig örtlich sowie zeitlich reguliert und sowohl einer Bewilligungs- als auch einer Gebührenpflicht unterworfen werden. Montags bis freitags wird das Parken bis zu sechs Stunden kostenlos ermöglicht. Für längere Parkdauern fallen Gebühren an, wohingegen das Parken an Wochenenden und Feiertagen weiterhin kostenfrei bleibt. Diese Regelung erfordert aufgrund der zeitlichen Regulierung

den Einsatz einer Parkscheibe. Die Umsetzung ist für den 1. Januar 2025 geplant. Die Gemeindeversammlung nahm den Vorschlag mit offensichtlicher Mehrheit an, ohne dass Fragen gestellt wurden.

Vorberatung des Projekts für die Schulraumentwicklung in Zweidlen

Die Entwicklung des Schulraums in Zweidlen wurde von Gemeinderat Christian Meier und Schulpräsidentin Nadine Karch erörtert, welche wesentliche Aspekte des Vorhabens vorstellten. Das Projekt zur Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Zweidlen ist ein entscheidender Schritt, um den steigenden Bedarf an Schulraum zu decken, der durch die Zunahme der Schülerzahlen über die vergangenen Jahre entstanden ist. Mit einem geplanten Baukredit in Höhe von 5,6 Millionen Franken soll ein umfassendes Konzept realisiert werden, das sowohl die pädagogischen Anforderungen als auch die zukünftigen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

Drei neue Klassenzimmer für Zweidlens Schüler

Die Vorberatung des Projekts bot den Rahmen, um die Notwendigkeit einer Erweiterung zu diskutieren, die darauf abzielt, insgesamt drei neue Klassenzimmer, Therapieräume und weitere Räumlichkeiten hinzuzufügen. Diese zusätzlichen Räume sind essenziell und auch gefordert, um eine fortschrittliche und flexible Lernumgebung zu schaffen, die den aktuellen pädagogischen Standards entspricht und den Kindern optimale Lernbedingungen bietet.

Gemeinderat Christian Meier erklärte, dass das Projekt Zweidlen



Visualisierung des Bauprojekts Schulhaus Zweidlen.

BILDER YVONNE RUSSI

zeitlich rund ein halbes Jahr weiter fortgeschritten sei als das parallel geplante Projekt für das Schulhaus Eichhölzli. Die Vorberatung für das Eichhölzli ist für eine ausserordentliche Gemeindeversammlung im August geplant, während das Projekt Zweidlen bereits im Juni zur Urnenabstimmung stehen wird.

Die Bedeutung der Schülerzahlen für das Projekt

Besonderes Augenmerk lag auf der Darstellung der Schülerzahlen durch Schulpräsidentin Karch. Sie unterstrich, dass für das Jahr 2024 der Höhepunkt der Schülerzahlen in Glattfelden erreicht sein wird, wohingegen in Zweidlen ein leichter Anstieg der Schülerzahlen zu erwarten ist. Diese Entwicklungen erfordern eine flexible Planung und Umsetzung der Schulraumkonzepte, um den Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

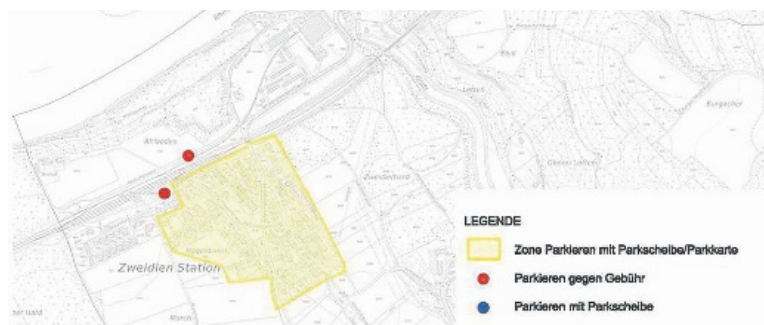
Im Anschluss an die Erläuterungen wurden mehrere Fragen aus der Bevölkerung gestellt, insbesondere im Hinblick auf die geplanten Kosten und die Notwendigkeit von Reserven. Ein Antrag, das Budget um

die Reserven auf rund 5 Millionen Franken zu reduzieren, wurde diskutiert, jedoch letztlich abgelehnt. Des Weiteren gab es Rückmeldungen zur Gestaltung der Fassade des Schulgebäudes, die in der vorgeschlagenen grünen Farbgebung Assoziationen zu einer Kaserne weckte. Es wurde angeregt, diesen Aspekt nochmals zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

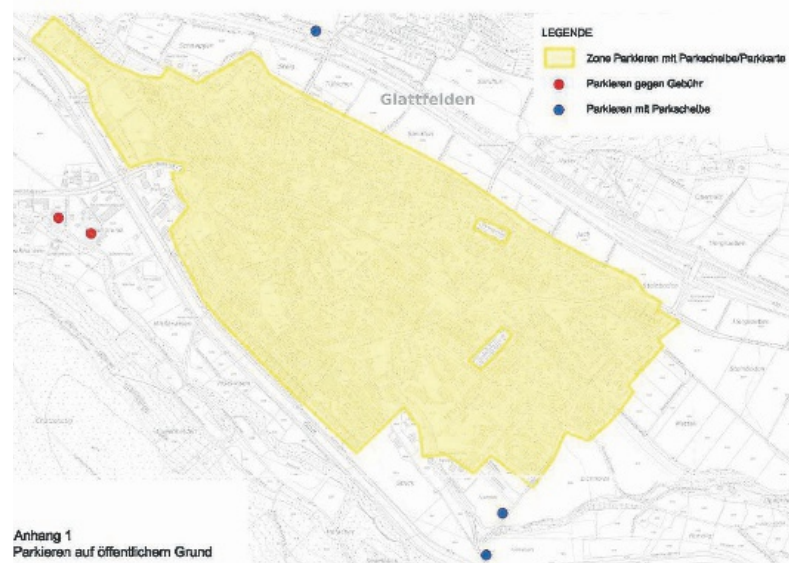
Letztlich wurde das Projekt wie beantragt von der Versammlung zu behandeln der Urnenabstimmung mit einer Empfehlung zur Annahme gutgeheissen.

Die Versammlung bot ausserdem Raum für aktuelle Informationen durch den Gemeindepräsidenten Marco Dindo. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes gingen keine ein, womit dieser Traktandenpunkt entfiel.

Die nächsten Gemeindeversammlungen sind bereits für den 18. Juni 2024 (ordentlich) und den 26. August 2024 (ausserordentlich) geplant, wobei Letztere sich der Vorberatung des Schulraumprojekts für das Schulhaus Eichhölzli widmen wird.



Plan «Zweidler Station» zum Parkierungsreglement.


 Anhang 1
 Parkieren auf öffentlichem Grund

Plan «Glattfelden» zum Parkierungsreglement.

PROVISORISCHE ASYLUNTERKUNFT AN DER METTELITOBELSTRASSE

Zwischen Herausforderung und Chance

Die Gemeinde plant eine provisorische Asylunterkunft an der Mettelitobelstrasse. Das Provisorium soll 48 Flüchtlingen eine Unterkunft bieten. Bezugsbereit soll diese bereits Ende Juni 2024 sein.

Yvonne Russi

Nach einem klaren Nein zur Flüchtlingsunterkunft «Einfaches Wohnen» im Herbst 2023 richtet die Gemeinde ihren Blick nun auf ein neues Projekt: die Errichtung einer provisorischen Asylunterkunft an der Mettelitobelstrasse. Mit einem Bauvolumen von 1776 Kubikmetern und einem Budget von rund 750000 Franken, inklusive der Umgebungsgestaltung, plant die Gemeinde, im Mai und Juni 2024 drei Containergebäude zu errichten, um die vom Kanton zugewiesenen Asylsuchenden unterzubringen.

Das Raumangebot des Provisoriums

Das geplante Provisorium umfasst drei Containerzeilen, die in einer Zone für öffentliche Bauten aufgestellt werden. Die Gebäude messen 31 Meter in der Länge und 6 Meter in der Breite, wobei das dritte Haus mit

34 Metern etwas länger ausfällt, um Platz für einen zusätzlichen Büroraum zu bieten. Jedes Haus beherbergt vier Kleinwohnungen, die jeweils für vier Personen ausgelegt sind. Diese bestehen aus zwei Schlafzimmern, einem kombinierten Wohn- und Küchenbereich sowie einem Bad. Insgesamt können somit 48 Personen in der Anlage untergebracht werden.

Anschluss an Infrastruktur mit Fokus auf Effizienz

Obwohl das Projekt eines Containerprovisoriums für die Unterbringung von Asylsuchenden in Glattfelden auf den ersten Blick nicht das Idealbild von Nachhaltigkeit verkörpert, legt die Gemeinde dennoch Wert auf eine effiziente Nutzung vorhandener Ressourcen. Die Beheizung der Wohncontainer durch Luftwärmepumpen ist ein Beispiel für den Einsatz energieeffizienter Technologien, die den Energieverbrauch mi-



Das Containerprovisorium soll an der Mettelitobelstrasse, Höhe Schulstrasse, in der Zone für öffentliche Bauten erstellt werden. BILDER YVONNE RUSSI

nimieren und die Betriebskosten senken. Zudem wird durch den Anschluss der Gebäude an die öffentliche Wasserversorgung und Kanalisation sichergestellt, dass die grundlegenden Bedürfnisse der Bewohner auf eine umweltgerechte Weise gedeckt werden.

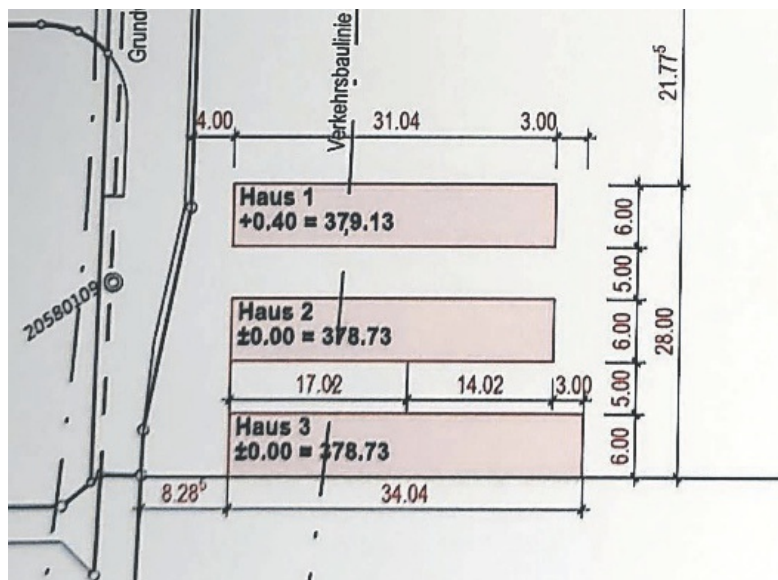
Auf dem Weg zu einer dauerhaften Lösung

Die Notwendigkeit für dieses Provisorium ergibt sich aus der Ablehnung des vorherigen Projekts «Einfaches Wohnen» und dem daraus resultierenden Bedarf, kurzfristigen Wohnraum für Asylsuchende zu schaffen. Die Gemeinde steht unter

dem Druck, bis Juni 2024 adäquate Unterkünfte bereitzustellen, um ihre gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen. Langfristig plant Glattfelden jedoch, eine kosteneffizientere Modulbaulösung zu realisieren, um den Wohnraumbedarf nachhaltig zu decken.

Bauprojekt wurde erneut ausgeschrieben

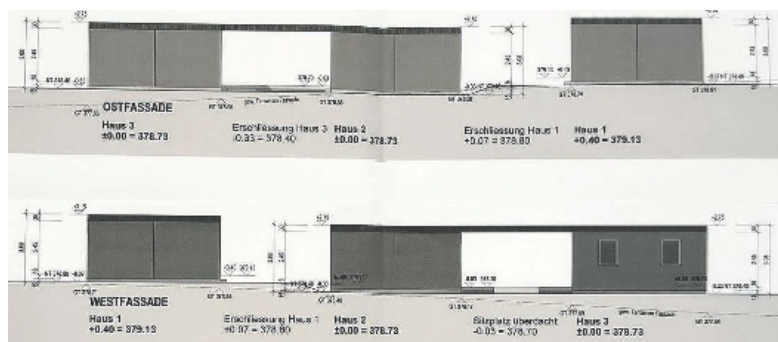
Das Projekt für die Errichtung der provisorischen Asylunterkunft wurde am 29. Februar offiziell zur Ausschreibung gebracht. Dieses Datum markiert den formalen Startschuss für die Planaufgabe, welche 20 Tage dauert.



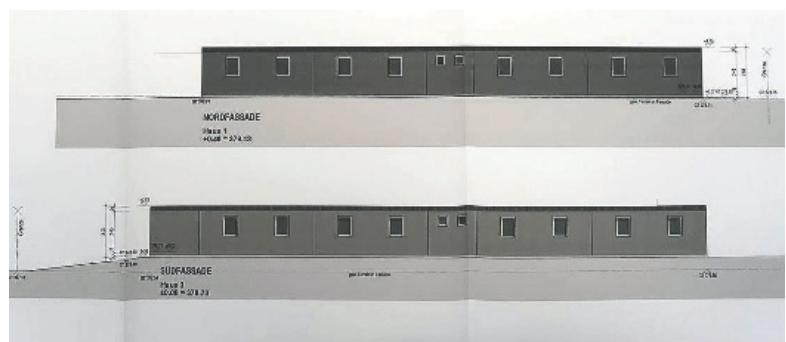
Zeit drängt – bereits Ende Juni 2024 sollten die Asylunterkünfte bezugsbereit sein.



Der Raum ist knapp: zwei Schlafzimmer, ein kombinierter Wohn- und Küchenbereich und eine Nasszelle. Insgesamt werden 4 Personen auf 26 Quadratmetern leben.



Die Westansicht (von der Mettelitobelstrasse) und die Ostansicht der Container.



Und so präsentieren sich die Nord- und die Südfassade.



Das gut gelaunte Team der Wärchstatt-Bar.



Die Göpfischränzer in Aktion.



Daniel Manser ruft mit seiner Trommel zur Fasnacht.



Gemeinsam geniessen sie die ausgelassene Stimmung der Fasnacht.

KONFETTIREGEN UND KINDERLACHEN

Die Fasnacht feiert Trad

Wenn Trommelklänge über unser Dorf schallen, Konfetti durch die Strassen fallen und Kostümen umherziehen, dann ist es wieder so weit: Die Fasnacht ist da.

Yvonne Russi

Die diesjährige Fasnacht, ein Fest, das tief in unserem Dorf verwurzelt ist, zeigte sich in all ihrer Pracht. Die Eröffnung der Fasnacht wurde am Freitagabend mit einem kleinen Monsterkonzert der Guggenmusik Göpfischränzer auf dem Coop-Parkplatz zelebriert, das Fasnachtsbegeisterte jeden Alters anzog. Die Guggenmusik, bekannt für ihre mitreissenden Melodien und besonderen Kostüme, gab den Startschuss für ein Wochenende voller Ausgelassenheit.

Farbenpracht und viele Konfetti

Der eigentliche Höhepunkt der Feierlichkeiten war der Kinderumzug am Samstagnachmittag. Angeführt von den Göpfischränzern zog der bunte Zug durch die Strassen, vorbei an Bewohnern, die sich entlang der Route versammelt hatten, um den Umzug zu geniessen. Der Tross, eine Darbietung von Kreativität und Freude, bot ein lebhaftes Bild mit vielen glücklichen Gesichtern, Konfettischlachten und der ein oder anderen Überraschung

für die Zuschauer. Und nach dem Umzug bot der Kindermaskenball den jungen Fasnächtlern Ausgelassenheit, Tanz und Spiel. Mit rund 30 Kindern zeigte sich, wie sehr die Fasnacht auch ein Fest für die jüngste Generation ist. Unter der Aufsicht von zwei Animateurinnen und begleitet von der Guggenmusik, welche draussen aufspielte, verwandelte sich der Saal in einen Ort voller fröhlicher Kinder.

Nächtliches Treiben in den Beizen

Die Fasnachtsbeizen, die mit offenen Türen und herzlicher Gastfreundschaft die Feiernenden willkommen hiessen, boten viel Geselligkeit. Vom «losgelösten» Charme der Wärchstatt-Bar über die Gsellig Bar bis zum lebendigen Treiben in der Zehnten-Schüür-Göpfi-Bar: Jeder Ort bot eine einzigartige Atmosphäre für Ausgelassenheit und gute Laune.

An den Abenden sorgten auch die Schnitzelbänkler Christian und Werner mit ihren humorvollen und manchmal leicht bissigen Versen für Heiterkeit und manchen Schmunzler. Ihre Auftritte in den Fasnachtsbeizen,



Der Umzugstross auf dem Weg zum Coop.



Das Mini-Monsterkonzert beim Coop: der Auftakt zur Fasnacht 2024.

tion und Neubeginn

urch die Luft wirbelt und lachende Kinder in farbenfrohen
nacht hat unsere Gemeinde fest im Griff.



Der detailreiche Mottowagen «Waldhütte Windlach» lädt zum spielerischen Entdecken der Feuerwehrwelt ein.

im GKZ und beim Alters- und Pflegeheim Eichhölzli zeigten, dass Humor ein unverzichtbarer Bestandteil der Fasnacht ist.

Ein Blick in die Zukunft

Die Fasnacht in Glattfelden ist ein Spiegelbild unseres dörflichen Lebens. Und auch wenn die Fasnacht 2024 etwas bescheidener ausgefallen

ist, war es ein schöner Anlass. Und vielleicht nutzt der Fasnachtsverein Nazugla die Zeit, sich neu zu formieren und an der Fasnacht 2025 die eine oder andere alte Fasnachtstradition wieder neu aufleben zu lassen.

Die Fasnacht 2024 mag zu Ende gegangen sein, aber die Erinnerungen und die Vorfreude auf das nächste Jahr bleiben.



Mann mit Saxofon: der Dorfbrunnen als perfekte Klangschaale.



Hochsaison für die Göptischränzer. Es ging gleich weiter nach Ermatingen.



Junge Fasnächtler setzen sich «cool» für den Schutz der Eisbären ein. BILDER YVONNE RUSSI



Diese fröhliche Familie feiert verkleidet als Bienen, Imker und Marienkäferchen.



Ein junger Superheld und ein Astronaut geniessen sichtlich die Sonnenseite der Fasnacht.

KLATSCHMASCHINE UND SCHNITZELBANK

Klatschen und Tratschen an der Fasnacht

Ein besonderes Highlight an dieser Fasnacht: Werner und Christian, vom Fasnachtsverein Nazugla angefragt, präsentierten erstmals ihre Schnitzelbank, begleitet von einer selbst gebastelten Klatschmaschine.

Yvonne Russi

Inmitten des nächtlichen Treibens in den Fasnachtsbeizen, wie der Wärchstatt-Bar, der Gsellig Bar und der Zehnten-Schüür Göpfi-Bar, brachten Werner und Christian ihre Schnitzelbänke zum Besten. Zu sehen und zu hören waren die beiden auch im Gottfried-Keller-Zentrum und im Alters- und Pflegeheim Eich-



Werner und Christian. BILDER YVONNE RUSSI



Mit ihren humorvollen und manchmal leicht bissigen Versen sorgten sie auch im Alters- und Pflegeheim Eichhölzli für Heiterkeit.

hölzli. Die beiden Entertainer trugen ihre rund 30-minütige Schnitzelbank mit unverwechselbarem Charme und viel Lokalkolorit vor. Zwölf Themen zu Glattfelder Kuriositäten wie die Asylantenunterkunft, das Gasthaus zum Löwen oder die Post im Coop.

Ein weiteres Highlight war die von Werner präsentierte multifunktionale Klatschmaschine. Aus einem alten Skistock, einer Abfluss-Saug-

glocke, einem Seifenkistenrad, einem Pflanzentopfuntersetzer, einer Stricknadel, einem weihnachtlichen Geschenkband und weiteren Kleinteilen kreierte er eine beeindruckende Apparatur. Diese diente nicht nur dazu, die Verse perfekt zu präsentieren, sondern garantierte auch eine zusätzliche Portion Klatscher. Denn die Maschine imitiert beim Drehen des Rades Klatschgeräusche, falls die Zuhörer einmal

nicht in lautes Gelächter ausbrechen sollten. Doch diese Sorge erwies sich als überflüssig, denn die Schnitzelbankverse von Werni und Christian sorgten nicht nur für Schmunzeln, sondern brachten die Anwesenden zum Lachen.

Ob sie im nächsten Jahr wieder auf den Bühnen der Fasnachtsbeizen zu hören sein werden, bleibt abzuwarten. Doch eines ist sicher: Ihr Debüt war ein voller Erfolg.

Kleiner Auszug aus ihrem Repertoire 2024:

Coop

Im Coop han i welle Würschtli chaufe,
jupeidi, jupeida.
A de Kasse git's es gwaltings Raufe,
jupeidi eida.
Gling, gling, gling, d'Poscht isch jetz da,
d' Würschtli chömed spöter dra,
jupeidi und jupeida,
d' Würschtli chömed spöter dra,
jupeidi und jupeida,
si chömed spöter dra.

Bis i dänn dihei bi gsi,
jupeidi, jupeida,
isch 's Ablaufdatum längst verbi,
jupeidi eida.
Mini Frau hätt gchocht vor Wuet,
d' Würschtli seged nume guet!
jupeidi und jupeida,
d' Poscht elei isch gschuld da draa,
jupeidi und jupeida,
d' Poscht isch gschuld da draa.

Jupeidi und jupei – dau drum poschted mir jetz z'Eglisau.

Leue

Im Leue streikt de Dampfzug,
jupeidi, jupeida.
Drum hebt de Wirt de Pachtzins zrug,
Jupeidi, eida.
Doch d'Gmeind suecht kei Verständigung,
sie git em eifach d'Kündigung,
Jupeidi und jupeida.
Sie suecht kei Verständigung,
Jupeidi und jupeida,
sie git em d'Kündigung

Drum isch de Leuwirt jetz g'gange,
jupeidi, jupeida.
De Gmeindrat mues en neue fange,
jupeidi, eida.
D' Leue-Wirtslüt wächsled bald,
wie d'Blätterfarb im Laubbergwald,
Jupeidi und jupeida.
Di'Leue-Wirtslüt wächsled bald,
jupeidi und jupeida,
wie d'Blätterfarb im Wald

Im Leue hätt me sehr guet g'gässe,
das Niveau z'hebe chasch vergässe!

Asylante

D'Asylante sölled det go wohne,
jupeidi, jupeida.
Füf statt nume vier Millione,
jupeidi, jupeida.
D'Berechnig vo däm Grossprojekt isch de Behörde abverreckt!
Jupeidi und jupeida.
Wä me halt nüd rechne cha,
jupeidi und jupeida,
söll me's bliibe laa.

Doch es git en Hoffnigsschimmer,
jupeidi, jupeida.

Nei-nei-nei, es chunnt nid schlimmer,
jupeidi eida.

Wänn jede Gmeindrat, e Super-Idee, würd zwölf Flüchtling bi sich ufnää.
Jupeidi und jupeida,
gmütlicher chönnt's es nid ha.
Jupeidi und jupeida,
das chasch guet verstah!

Jupeidi, 's wär nid so blööd,
s' Grossprojekt brüücht's dänn gar nööd.

Schuel

Drizäh Lüüt hät d'Schuel igschtellt,
jupeidi, jupeida.
Im letschte Summer – ich has' zellt,
jupeidi eida.
Im Blättli zeiged sich alli froh,
is Eichhölzli dörfe z'cho.
Jupeidi und jupeida.
Die Lehrpersone muess d'Schuel ha,
jupeidi und jupeida.
Die muess d'Schuel dringend ha.

Jetzt säg mir aber doch na schnell,
jupeidi, jupeida.
Wie mer sich das erchläre söll,
jupeidi eida.
's isch dicki Luft gsi irgendwo,
vil gschtandni Lehrchräft sind dervo,
jupeidi und jupeido.
Vil gschtandni Lehrchräft sind dervo
jupeidi und jupeido,
vil Lehrchräft sind dervo.

Dä grossi Wächsel Endi Jahr,
wirft Fragen uf, das isch ja klar!

25 Geschichten im Jahrheft 2023

Vieles geschieht während eines Jahres. Einige Erinnerungen werden für immer festgehalten. Das Jahrheft 2023 wurde am Samstag im Rahmen einer Vernissage im Gottfried-Keller-Zentrum präsentiert.

Ruth Hafner Dackerman

Die 38. Ausgabe des Jahrhefts wurde am Samstagvormittag den rund 30 anwesenden Gästen präsentiert. Das Redaktionsteam hatte sich auf 25 Geschichten geeinigt, welche letztes Jahr für Glattfelden von Bedeutung waren. Es sind Geschichten von Menschen, Ereignissen, von Freud und Leid – ein Querschnitt mit Momentaufnahmen. Konrad Erni, Mitglied des dreiköpfigen Redaktionsteams, begrüßte die Anwesenden und freute sich, dass das Heft an diesem Tag offiziell «getauft» wurde.

Koni Ulrich – auch er Mitglied des Redaktionsteams – führte mit einem kleinen unterhaltsamen Quiz als Moderator durch den Anlass. «Seit wie vielen Jahren zieht jemand fast täglich seine Bahnen im Schwimmbad Wisengrund?» Das Publikum kam schnell auf den Namen Fredi Gut. Dass man für ein Brautkleid 1,6 Kilometer Wolle braucht, wusste wohl nur Meret Bützberger. Diese hat das Brautkleid schliesslich entworfen. Die Anwesenden erfuhren auch, dass hinter dem Klöppeln einer Altardecke 165 Arbeitsstunden stecken, dass ein Teil des Laubbergs eigentlich Hiltenberg heisst, dass 650 Liter Bier im Tank der Bierbrauerei Platz haben und dass es rund 230 private Waldbesitzer in Glattfelden gibt.

Stark, aber nicht gefährlich

Sandro Wüthrich, Gewinner der Bronzemedaille an der WM in Ungarn in der Kategorie Kata Team, diskutierte mit alt Gemeindepräsident



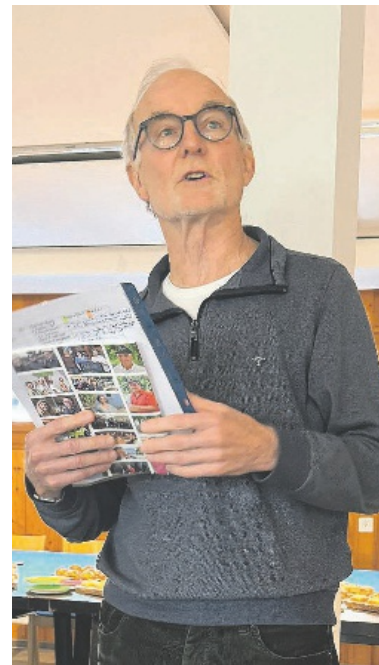
Das Redaktionsteam mit Koni Ulrich, Ruth Hafner und Konrad Erni. BILD TOMMY HAFNER

Ernst Gassmann über seine sportlichen Erfolge. «Ja, ich könnte schon ein Stück Holz mit einem Schlag auseinanderbrechen, aber gefährlich bin ich trotzdem nicht», beantwortete er Gassmanns Frage lachend. Peter Karrer erzählte, dass der Steinbockpfeffer ausverkauft sei, und schwärmte von den schmackhaften Steinbockwürsten.

Der Künstler Ferdinand Seiler betonte, dass Interessierte ihn jederzeit in seinem Atelier an der Dorfstrasse besuchen dürften. «Kunst ist keine Dekoration, sondern soll eine Anregung zum Denken sein.» Wer

gerne die Modelleisenbahn im Massstab 1:87 – eine weitere Quizfrage – ansehen will, darf sich an Jürg Keller und Marco Rossi wenden. Toni Rihs kam zu Fuss von der Wölflihalde ins GKZ – aus Stolz auf Sohn Valentin, welcher in der Bahnhofshalle in Zürich seine Skulpturen ausstellen durfte. Glücklicherweise zeigten sich Fritz Thorwart und Sabrina Indelicato, dass ihre Palisadenwände inzwischen entfernt und sie den Frühling mit viel Licht und Sonne geniessen dürfen.

Während die Gäste bei feinen Apérohäppchen angeregte Gesprä-



Koni Ulrich stellt die Beiträge auf unterhaltsame Weise vor. BILD RHD

che führten, blätterten Gemeindepräsident Marco Dindo und sein Vorgänger Ernst Gassmann angeregt im druckfrischen Heft. «Es ist eine schöne Tradition, und ich freue mich jedes Mal auf das neue Jahrheft», sagte Dindo.

Finanziert wird das Jahrheft mit einer Auflage von 600 Exemplaren einerseits durch die Gemeinde und andererseits durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVG). Erhältlich ist das neue Jahrheft kostenlos bei der Gemeinde, im GKZ, in der Bibliothek, beim Höri Beck und im Restaurant Traube.



Mathilde Erni und Vreni Lauffer mit ihren feinen Apérohäppchen. BILD RHD



Marco Dindo und Ernst Gassmann blättern interessiert im neuen Jahrheft. BILD RHD



Dank der Rauchentwicklung konnte der Brandherd schnell lokalisiert werden.



Schlussbesprechung nach dem erfolgreichen Einsatz.

GLASTAWEI IM EINSATZ

Tierrettung aus brennendem Wohnhaus

Ein Wohnungsbrand an der Eichhölzlistrasse löste vergangenen Samstag einen Grosseinsatz der Feuerwehr aus. Kurz vor 10.43 Uhr wurde Alarm geschlagen, als Zeugen Rauchaustritt aus dem Fenster einer Wohnung meldeten.

Yvonne Russi

Die Feuerwehr Glattfelden-Stadel-Weiach (GlaStaWei) und die Stützpunktfeuerwehr Bülach waren schnell vor Ort und leitete umgehend Massnahmen zur Brandbekämpfung ein. Insgesamt standen 38 Leute im Einsatz. Nebst den beiden Feuerwehren standen auch der Rettungsdienst Bülach, der Tierrettungsdienst und die Stadtpolizei Bülach im Einsatz.

Bei der Durchsuchung der Wohnung stellte sich heraus, dass sich keine Personen darin befanden. Mit der Wärmebildkamera entdeckten die Rettungskräfte allerdings zwei Hasen, die sich noch in der verrauchten Wohnung befanden. Die Tiere wurden anschliessend mit Verdacht

auf Rauchvergiftung in die Obhut der Tierrettungsgesellschaft übergeben.

Aufgrund des Brandes mussten sechs Parteien des Wohnhauses vorübergehend evakuiert werden. Glücklicherweise konnten alle Bewohner später wieder in ihre Wohnungen zurückkehren, nachdem die Feuerwehr den Einsatz erfolgreich abgeschlossen hatte und die Sicherheit des Gebäudes gewährleistet war.

Die Kantonspolizei gab bekannt, dass durch den Brand ein Sachschaden von mehreren tausend Franken entstanden ist. Die genaue Ursache des Feuers wird noch ermittelt. Sowohl die Kantonspolizei als auch Brandermittler waren schnell vor Ort, um die notwendigen Untersuchungen einzuleiten.



Die Wohnung musste wegen der Rauchentwicklung mit Atemschutzgeräten betreten werden. Im Einsatz die Autodrehleiter der Stützpunktfeuerwehr Bülach. BILDER ZVG

PARTEIMITTEILUNG – JETZT FÖRDERKLASSENINITIATIVE UNTERZEICHNEN!

Bildungsqualität stärken – differenzierter statt integrativer Unterricht

Die SVP hat im Kantonsrat zusammen mit FDP und GLP eine Motion eingereicht, welche das Führen von Kleinklassen in der Volksschule wieder vereinfachen soll. Hintergrund dieser Motion ist die gescheiterte Strategie der «Integration um jeden Preis».

Sinkendes Bildungsniveau, Unruhe im Klassenzimmer, steigende sonderpädagogische Massnahmen, steigende Bürokratie und Kosten – die Probleme in den Schulen wer-

den immer augenscheinlicher. Insbesondere die Integration von verhaltensauffälligen Kindern in die Regelklassen gelangt immer mehr an ihre Grenzen. Obwohl der integrative Unterricht zu einer Entlastung der Lehrer und der Finanzen hätte führen sollen, ist das Gegenteil davon eingetroffen. Der Koordinationsaufwand ist gestiegen, die Anzahl extern beschulter Kinder nicht gesunken.

Die Motion von SVP, FDP und GLP packt das Problem an der Wurzel. Sie verlangt, dass jedes Kind die Möglichkeit hat, in einer Kleinklasse beschult zu werden, wo dies für das Kind und/oder für den Unterrichts-

betrieb in der Regelklasse angezeigt ist.

Dabei sollen die Gemeinden grösstmöglichen Gestaltungsspielraum haben, um bestmöglich auf ihre jeweilige Situation eingehen zu können. Die Gemeinden sollen über die Abläufe und Kriterien, die zu einer Einteilung in eine Kleinklasse und zur Rückführung in eine Regelklasse führen, entscheiden. Auch sollen sie bestimmen können, wie sie die ihnen für sonderpädagogische Massnahmen zugeteilten Ressourcen verteilen wollen.

Sodann machen wir Sie in diesem Zusammenhang auf die Förderklasseninitiative «Für eine Schule

mit Zukunft – fördern statt überfordern» aufmerksam und bitten Sie, diese zu unterzeichnen: www.schule-mit-zukunft.ch. Diese kantonale Volksinitiative strebt eine qualitativ hochwertige Volksschule im Kanton Zürich an, die Kinder stärkt, anstatt sie zu überfordern.

Letztlich soll mit diesen Massnahmen wieder vermehrt Ruhe in den Schulbetrieb einkehren, womit der Fokus auf die Vermittlung von Wissen gelenkt und damit die Bildungsqualität gestärkt werden kann.

Andreas Keiser,
Präsident SVP Glattfelden

Im Einsatz gegen Lebensmittelverschwendung

Dank Nadja Dikeoulis und ihrem Engagement ist unsere Gemeinde Glattfelden im Foodsharing nun auf der Karte der Lebensmittelrettung verzeichnet.

Yvonne Russi

In einer Welt, in der Lebensmittelverschwendung ein zunehmend besorgniserregendes Problem darstellt, erheben sich Stimmen und Hände, die bereit sind, diesem Trend entgegenzuwirken. Eine dieser Hände gehört der Foodsaverin Nadja Dikeoulis, einer engagierten Glattfelderin, die sich dem Kampf gegen die Verschwendung von Lebensmitteln verschrieben haben. Foodsavers sind nicht nur Retter im stillen Hintergrund, sie sind aktive Teilnehmer einer Bewegung, die sich für eine nachhaltigere und gerechtere Welt einsetzt.

Der Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung

Das Prinzip hinter der Rolle eines Foodsavers ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Sie sammeln Lebensmittel, die von Supermärkten, Bäckereien, Restaurants und anderen Lebensmittelbetrieben nicht mehr verkauft werden können, jedoch noch vollkommen geniessbar sind.

Diese Initiative geht weit über die blosser Sammeltätigkeit hinaus. Foodsaver müssen strenge Hygiene- und Sicherheitsstandards einhalten, um die Qualität und Sicherheit der geretteten Lebensmittel zu gewährleisten. Dazu gehören die sorgfältige Einhaltung der Kühlkette, der angemessene Transport und die Überprüfung der Verbrauchsdaten, um sicherzustellen, dass alle verteilten Lebensmittel sicher konsumiert werden können. Nach der Rettung



Diese Bananen mit leichten Flecken standen kurz davor, entsorgt zu werden. Sie wurden gerettet.

werden diese Lebensmittel an Interessierte, Freunde und Familie verteilt. Ziel ist es, einen Kreislauf zu schaffen, in dem Lebensmittel wertgeschätzt und sinnvoll genutzt werden, statt im Abfall-Container zu enden.

Mit viel Fronarbeit und Herzblut mit dabei

In den letzten Wochen hat Nadja, die passionierte Lebensmittelretterin, bereits ein bemerkenswertes Netzwerk aufgebaut, um der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken.

Nadjas Weg zur Lebensmittelretterin war nicht ohne Herausforderungen. Um aktiv zu werden, war es erforderlich, dass sie in einem umfassenden Quiz, welches einer Prüfung ähnelte, ihr Fachwissen unter Beweis stellte. Dabei musste sie sich mit einer Bandbreite an Themen auseinandersetzen, die von Lebensmittelhygiene über die Wahrung der Kühlkette bis zur ordnungsgemässen Abholung der Lebensmittel reichten. Dieses Quiz dient als obligatorische Eintrittshürde für die Organisation Foodsharing, deren Wurzeln in Deutschland liegen und die nun auch in der Schweiz zunehmend Fuss fasst.

Nachdem Nadja das Quiz bestanden hatte, folgten drei Einführungsabholungen bei verschiedenen Anbietern, von Bäckereien über Lebensmittelläden bis hin zu Take-aways. Diese Vielfalt ist ein Schlüssel zum Erfolg des Projekts, denn sie ermöglicht es, ein breites Spektrum an Lebensmitteln zu retten und den «Kunden», die kostenlos auf diese Produkte zugreifen können, eine gewisse Vielfalt anbieten zu können.

Sehr viel Flexibilität im Engagement

Nadja betont, dass die Teilnahme am Foodsharing flexibel ist. Interessierte Foodsaver können sich selbst eintragen und entscheiden, wann und wo sie Lebensmittel retten möchten. Die Herausforderung besteht jedoch darin, genügend Lebensmittelretter zu mobilisieren, um eine kontinuierliche Abholung zu gewährleisten. Wie zu erfahren war, nehmen die Lebensmittelgeschäfte in Glattfelden, darunter beispielsweise der örtliche Coop, bedauerlicherweise noch nicht an dieser Initiative teil. Dadurch gelan-



In der Schweiz werden 2,8 Millionen Tonnen Lebensmittel pro Jahr weggeworfen. Nadja Dikeoulis will das nicht so hinnehmen. BILDER YVONNE RUSSI

gen auch in unserer Gemeinde tagtäglich geniessbare Lebensmittel in den Abfall, was das Engagement der lokalen Lebensmittelretterin umso bedeutender erscheinen lässt.

Aktuell holt Foodsaverin Nadja ein- bis zweimal pro Woche überschüssige Lebensmittel in der Region oder auch in der Stadt Zürich ab. Nach jeder erfolgreichen Rettungsaktion informiert Nadja die Mitglieder ihrer speziell ins Leben gerufenen Whatsapp-Gruppe mit einem kurzen Beitrag über die geretteten Lebensmittel und teilt mit, dass Interessierte diese nun abholen können. Die Lebensmittel werden dann von ihr sorgfältig vor der Garage deponiert, wo jeder, der Verwendung dafür hat, sie unkompliziert abholen kann. Durch dieses unkomplizierte Verteilsystem sorgt Nadja dafür, dass die Lebensmittel schnell und effizient zu denen gelangen, die sie benötigen oder schätzen, und fördert ganz nebenbei das Bewusstsein für die Thematik der Lebensmittelverschwendung.

Jeder ist willkommen, niemand nimmt jemandem was weg

Die Initiative von Nadja steht allen offen, die Interesse an der Teilnahme an der Verteilaktion geretteter Lebensmittel haben. «Niemand soll sich scheuen, davon Gebrauch zu machen, denn man nimmt Bedürftigen hier nichts weg», betonte sie eindringlich. Tatsächlich werden Be-

dürftige und sozial schwächere Gruppen bereits im Vorfeld durch karitative Organisationen versorgt, welche bei der Lebensmittelrettung Vorzug geniessen. Die von Nadja verteilten Lebensmittel sind somit zusätzliche Ressourcen, die darauf abzielen, Verschwendung zu vermeiden, den Wert von Nahrungsmitteln hervorzuheben und die Nachhaltigkeit zu stärken.

Nadjas gemeinnütziger Einsatz zeigt, dass individuelles Engagement einen erheblichen Unterschied machen kann. Ihre Geschichte ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie mit Hingabe und Verantwortungsbewusstsein der Kampf gegen Lebensmittelverschwendung geführt werden kann.

Wo bekomme ich die Lebensmittel?

Möchten Sie gerettete Lebensmittel verzehren, geniessen, weitergeben oder gar für später einfrieren? Nichts einfacher als das. Schreiben Sie ein kurzes Whatsapp an die Rufnummer: 079 107 18 18 und Sie werden zum Gruppenchat hinzugefügt. Danach erhalten Sie kurze Nachrichten, wenn Nadja Lebensmittel gerettet hat. Diese können dann unkompliziert vor der Garage an der Steigstrasse 3 abgeholt werden. ■



Schnitzelbank

Werni hat das Wort «Schnitzelbank» auf der Rückseite unserer Textrolle bildlich dargestellt, mit Wiener Schnitzel und UBS-Logo. Die richtige Bedeutung des Ausdrucks kennt man hierzulande ja höchstens von der Basler Fasnacht her.

Aber immer schön der Reihe nach. Im Spätsommer 2022 telefonierte mir Obernarr Daniel Manser und fragte mich geradeheraus, ob ich für die Fasnacht 2023 Schnitzelbank-Verse machen könnte. «Wie kommst du auf diese Idee? Ich war noch nie ein Fasnächtler», war meine Entgegnung. Dani erklärte: «Ich lese regelmässig deine Glattgedanken und habe mir gedacht, wer so etwas schreibt, könnte auch dichten. Ich möchte die Fasnacht etwas aufwerten.»

Ich liess mich überreden, sagte allerdings, dass ich Mitwirkende suchen würde. Anfangs waren wir zu viert. Zwei vorerst Interessierte meldeten sich aber bald ab, obwohl wir unser Vorhaben bald auf 2024 verschoben. Also blieben Werner Straehl und ich übrig. Wir besprachen mögliche Themen und teilten diese auf. Als Grundgerüst lag uns die Jupeidi-Jupeida-Melodie am nächsten, also bastelten wir unsere Verse drum herum. Von den Baslern hat sich Werni für die Präsentation inspirieren lassen. Seine rätschende Maschine aus Kinderwagenrad, WC-Stöpsel und Skistock war eine Attraktion für sich und ermöglichte ihm, das Textband schön langsam abrollen zu lassen. Auf der Rückseite hat er jeden Vers noch illustriert.

Vom rundum positiven Echo auf unsere Auftritte wurden wir überrascht. Wir bekamen Komplimente auch aus Kreisen, die wir in unseren Versen auf die Schippe nahmen. Unsere Themen waren teilweise etwas überholt, denn wir hatten mit dem «Verslibrünzeln» schon im Spätherbst 2022 angefangen. Aber: Unser Aufwand hat sich gelohnt, die Fasnacht 2024 bleibt uns in froher Erinnerung. Für die Weiterführung der Schnitzelbank-Geschichte braucht es jedoch dringend junges Blut!

Christian Ulrich

«GEMEINSAMES WANDERN» GLATTFELDEN

Von Kloten nach Dietlikon

Die Wanderung vom Donnerstag, 21. März, führt von Kloten durch den Hardwald nach Wallisellen, Rieden und weiter durch den Rebborg nach Dietlikon.

Mit Bus und Bahn reisen wir (Bahnhof Glattfelden ab 8.23 Uhr, Gl. 2, Bülach ab 8.28 Uhr, Gl. 3) nach Kloten. Im Restaurant Sonne gleich neben dem Bahnhof erwartet uns Kaffee mit Gipfeli. (Auch dieses Restaurant soll im Herbst 2024 abgebrochen werden.)

Gut gestärkt durchqueren wir die Bahnunterführung und gehen entlang der Breitstrasse Richtung Schluefweg-Zentrum. Vorbei am Schwimmbad und dem Eishockeystadion gelangen wir in den Hardwald. Dieses Stadion nannte sich bis 2008 Schluefweg, bis 2015 Kolping Arena, bis 2021 Swiss Arena und heisst seit 2022 Stimo Arena und hat aktuell 2300 Stehplätze und 5324 Sitzplätze. Auf der leicht ansteigenden Waldstrasse Schluefweg gehen wir zum Chrüzweg und anschliessend auf dem Herrenweg. Am höchsten Punkt unserer Wanderung treffen wir auf den Aussichtsturm Hardwald, ein imposantes, 41,5 Meter hohes, moderne Bauwerk aus 380 Kubikmetern Holz (100% aus dem Hardwald) hergestellt. Hier legen wir eine Pause ein, damit wir die Aussicht auch über den Baumwipfeln erkunden können. Weiter geht es im Wald auf dem Hagirain-Weg. Über den Mittleren Hauweg gelangen wir ins «Loch» und damit ins Gemeindegebiet Wallisellen. Wir überqueren hier die Dietlikonerstrasse, welche Opfikon mit Dietlikon verbindet, und verlassen im Holzacher den Wald. Nach rund 700 Metern auf abfallender Strasse durch das Siedlungsgebiet erreichen wir den Dorfkern von Wallisellen, wo im Restaurant Frieden das Mittagessen auf uns wartet.

Am Nachmittag geht es vorbei an Schulanlagen und der Kirche zum Reservoirweg. Da Wasserspeicher bekanntlich immer auf einer Anhöhe stehen, ist es nicht überraschend, dass wir rund 30 Meter Höhe zu überwinden haben. Bald geht es dann auf dem Höhenweg Richtung Lindenplatz in den Ortsteil Rieden. Schon bald sind wir bei Schrebergartenanlage «Samichlaus» wieder im Grünen. Vorbei am Aussichtspunkt Brandenburg, welcher einen imposanten Ausblick ins Zürcher Vorort-



Zwischenziel: der Hardwaldturm.

BILD ARCHIV KLOTENER

gebiet gibt, gehen wir am Rande der Reben wieder talwärts in den Hörnligaben. Dieser entwässert eine grosse Ackerfläche zwischen Wallisellen und Dietlikon und wurde erst im vergangenen Jahr neu renaturiert. Der Gemeindegrenze zu Dietlikon entlang gelangen wir zur Bahnunterführung und an die Neue Winterthurerstrasse, wo wir auf den Bus warten. Hier besteigen wir um 15.41 Uhr den Bus nach Oerlikon Bahnhof Ost und steigen dort in die S9 um, welche uns dann wieder nach Glattfelden bringt.

Wanderzeit/Distanz: ca. 2¼ Std., 8,7 km

Geländehöhenunterschied: zwischen 436 und 490 m ü. M.

Höhenmeter: 137 m aufwärts, 146 m abwärts

Treffpunkt: 8.05 Uhr bei der Post Glattfelden

Rückkehr: Post Glattfelden an 16.48 Uhr

Billett: Kollektivbillett ab Glattfelden

Kosten: Halbtax: Fr. 18.-, Vollpreis: Fr. 26.-; eigenes Billett / GA: Fr. 10.-, inkl. Kaffee und Gipfeli

Mittagessen: Menü 1: Menüsalat, St. Galler Schübli, Kartoffelgratin, Grilltomate Fr. 23.-

Menü 2: Menüsalat, Gemüseteller, Kartoffelgratin Fr. 23.-

Anmeldung: **bis spätestens Sonntag, 17. März 2024, 18 Uhr** per E-Mail an: wandern-glattfelden@bluewin.ch oder **Imelda + Otto Hollenstein**, Tel. 044 867 12 15

Nächste Tageswanderung:

Donnerstag, 25. April 2024, von Amriswil über Uttwil nach Güttingen

Otto Hollenstein

MIT DEM WOMO UNTERWEGS TEIL 5

Menschenrechte und Gigantismus

Diese zwei Themen haben uns während unserer ganzen Arabienreise besonders beschäftigt.

Silvia Plüss

Heute sitze ich in Dschidda an der Wasserfront vor dem mit 312 m höchsten Springbrunnen der Welt. Vorbild war der Springbrunnen in Genf! Immer wieder überraschen uns der Gigantismus. Wir fuhren Hunderte Kilometer fast ohne Verkehr auf richtungsgetrennten und meist beleuchteten dreispurigen Autobahnen. Jedes Dorf wird angekündigt mit 5 bis 10 km langen Parkanlagen mit Kinderspielplätzen und Palmen, die bewässert werden müssen. Dafür stehen viele grosse Entsalzungsanlagen in Meeresnähe. Zudem wird das Grundwasser angezapft, das in den letzten Jahren um sechs Meter gesunken ist. 80% des Wasserverbrauchs in Saudiarabien geht auf die Landwirtschaft.

Auf einer Autobahn fuhren wir 600 km durch die Rub-al-Chali-Wüste, der grössten Sandwüste der Welt mit 780000 km². Sie erstreckt sich über mehrere Länder. Für uns ein einmaliges Erlebnis mit den bis zu 300 m hohen Sanddünen. Am Rande dieser Wüste leben im grössten Milchwirtschaftsbetrieb Saudiarabiens über 55000 Kühe mit einer täglichen Produktion bis zu einer Mio. Liter Milch. Dabei beträgt der Durchschnitt pro Kuh rund 35 Liter. Die ertragreichsten Kühe liefern bis zu 70 Liter und werden dreimal täglich gemolken. Ein Liter Milch erfordert etwa 2500 bis 3500 Liter Wasser. Die Brunnen für das Wasser erreichen inzwischen eine Tiefe von 2000 m. Deshalb kommt das Wasser zu heiss an die Oberfläche und muss vor der Verwendung runtergekühlt werden. Auf kreisrunden Feldern mit Bewässerung wird das Futter auf einer Fläche von 10 km² vor Ort angebaut. Wegen Aussentemperaturen bis zu 55 Grad sind die Ställe mit einer Wasserspryanlage versehen, die ab einer Temperatur von über 27 Grad die Kühe bespraysen. (QR-Code Kuh-Kühlsyste)

In Katar wurde eine ähnliche Farm mit einem Vergnügungspark erstellt. Dafür liess der Scheich Tau-

sende Holsteiner Kühe per Flugzeug nach Katar einfliegen. QR-Code Grösster Milchbetrieb

In den Emiraten steht der höchste Wolkenkratzer der Welt, der Burj Khalifa mit 828 m. In den Shoppingmalls gibt es Eisfelder, Vergnügungsparks, riesige Aquarien, künstliche Wasserfälle, Skianlage etc. Man kann sich einen ganzen Tag darin aufhalten und hat nicht alles gesehen.

Solkraft im Überschuss

In den Emiraten hat uns der Besuch eines der grössten Solarkraftwerke der Welt beeindruckt. Al Dhafra wurde im November 2023 eingeweiht und soll mehr als zwei Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr sparen. Es erstreckt sich über 21 km² in der Wüste und setzt sich aus fast vier Millionen Solarzellen zusammen. Die Photovoltaik-Paneele drehen sich mit der Sonne und werden mit Reinigungsmodulen automatisch von Sand und Staub gereinigt. Die Produktionskapazität beträgt 2 Gigawatt.

Die Zayed Grand Moschee, eine der grössten Moscheen steht in Abu Dhabi. Marmor aus Italien, Holz aus Burma, riesige Kristalleuchter aus Deutschland und ein Teppich, der 5627 m² gross und 45 Tonnen schwer



Übernachtungsplatz in der Rub al-Chali.

BILDER SILVIA PLÜSS

ist. 40000 Gläubige haben hier Platz. Die zweitgrösste Moscheenkuppel der Welt und 40 kleinere Kuppeln runden das Bild ab. Aber auch Museen, in denen Hunderte Autos stehen, die nie gefahren wurden! Der Gigantismus begegnet uns jeden Tag und macht uns nachdenklich.

Beeindruckt hat uns die fantastische Natur. Sandwüsten, Steinwüsten, Krater und Vulkane und grandiose Berge und die eindrucklichen Wadis im Oman sowie die Kultur der Nabatäer in Saudiarabien. Dann die riesigen Grossstädte und daneben die Beduinen. Wir fühlten uns auf keiner anderen Reise überall so sehr

sicher und willkommen wie hier. Einerseits die freundlichen, hilfsbereiten Araber, von denen wir immer wieder eingeladen und beschenkt wurden, und andererseits die vielen Englisch sprechenden Afghanen, Inder, Pakistaner etc., die sich gerne mit uns unterhielten.

Der Umgang der Araber mit diesen Arbeitern hat uns aber sehr beschäftigt und steht im krassen Gegensatz zum Verhalten uns Europäern gegenüber. Einmal wollte ich eine Flasche Wasser bezahlen und stellte sie auf den Tresen. Vor mir war ein Inder, der aber nicht zuerst bedient wurde trotz meiner Intervention. Eine herablassende Geste des Arabers genügte und er zog sich zurück und liess mich bezahlen. Vor dem Geschäft entschuldigte ich mich, doch der Inder lachte und zuckte die Achseln. Die Araber fahren mit ihren SUV auch bei Restaurants und Geschäften vor und hupen zweimal. Die Inder kommen, holen die Bestellung, bringen alles zum Auto, legen es in den Kofferraum und durch das Autofenster wird mit Kreditkarte bezahlt. Dies ohne ein Dankeschön und ohne Blickkontakt. Und das alles bei laufendem Motor.

Währenddem ich hier schreibe, erreicht uns leider die Nachricht eines Todesfalls in der Familie. Deshalb entschlossen wir uns, die Reise einen Monat früher zu beenden und heimzufahren. Während der langen Fahrt durch Saudiarabien, Kuwait, Irak, Türkei und quer durch Europa haben wir Zeit, die wunderschöne Reise nochmals Revue passieren zu lassen.



Höchster Springbrunnen der Welt in Dschidda.



Das höchste Gebäude der Welt, Burj Khalifa.



Kuh-Kühlsystem:
www.de.m.wikipedia.org/wiki/Al_Safi_Farm



Grösster Milchbetrieb:
www.spiegel.de/spiegel/



Informationen:
www.onroad-offroad.ch

AN PFINGSTEN MIT VIER JUNGSCHAREN UNTERWEGS

Asterix zu Besuch im Pfingstlager 2024

Weisst du, wann das erste gemeinsame Jungschl-PfiLa stattfand? Nein? Tja, ich auch nicht. Es muss irgendwann gewesen sein, bevor ich geboren wurde. Jetzt bin ich aber bereits seit knapp 15 Jahren dabei.

Auch nach all den Jahren wird das Pfingstlager nicht öde, und das liegt in erster Linie an all den tollen Kindern, wir nennen sie «Jungschärler», die immer wieder frischen Wind in die Lager bringen und uns auf Trab halten. Durch sie werden Geschichten lebendig, Spiele zum Mitfeiern und Lagerfeuerabende unvergesslich.

Take-aways der letzten Jahre

Vor sechs Jahren waren wir mit dem Apostel Paulus in Gefangenschaft und konnten uns in einem riesigen Escape-Room-Game befreien. Im Jahr 2019 erlebten wir Zweifel und Angst bei Gideon mit, konnten uns am frühen Montagmorgen doch noch gegen die Midianiter behaupten. Auch dieses Jahr müssen wir uns gegen Feinde verteidigen. Die lästigen Römer belagern unser Dorf. Werden Asterix und seine Freunde uns helfen können? Finde es heraus und komm mit ins Lager.

Letztes Jahr reisten wir, vom Goldfieber gepackt, nach Nugget-City. Am grossen Rodeo-Fest gab es Hotdogs,



PfiLa14, «Agent Trudy» – Check-in wie beim Flughafen.

BILD ZVG

Casino-Spiele, Hufeisenwerfen, eine Wasserrutsche und vieles mehr.

Was macht man im PfiLa?

Asterix führt uns mit seinen Freunden durch den ganzen Tag. Durch dieses Theater können die Kinder in die Geschichte eintauchen. Passend zu dem, was unsere Gallier erleben, gibt es am Morgen, am Nachmittag

und am Abend ein Programm wie zum Beispiel Geländespiele, Workshops oder einen Grillabend. Besonders wertvoll finde ich die kurzen Kleingruppenzeiten am Morgen. In einem vertrauten Grüppchen kann man Freundschaften pflegen und etwas über den Glauben herausfinden. Vor dem Abendessen erzählt uns ein Gast aus seinem Leben

und von seinen Erfahrungen mit Jesus, um uns zu ermutigen. Was einem zum Teil aber viel besser bleibt als alle Programmpunkte, sind die spontanen Wasserschlachten, Spiele, Gespräche beim Bändelknüpfen, Schnitzereien am Lagerfeuer und alles, was sonst noch zwischendurch stattfindet.

Ich hoffe, ich konnte dich «gluschtig» machen auf das PfiLa, und ich möchte dir Mut zusprechen, dich oder dein Kind für das diesjährige PfiLa anzumelden. Es mag am Anfang gross und unbekannt sein, aber am Ende wird es eine grossartige Erfahrung werden. So war es auf jeden Fall bei mir.

Mein erstes PfiLa war schon etwas herausfordernd wegen all des Neuen, dennoch aber genug schön und erlebnisreich, dass ich 15 Jahre später selber ein PfiLa mitorganisiere. Es lohnt sich wirklich!

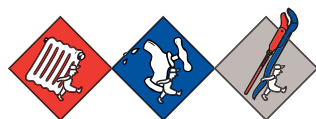
Raphael Romer



Weitere Informationen:
www.jungschig.ch

ANZEIGEN

**Kompetent, zuverlässig und
innovativ in die Zukunft!**



HANS DÜNKI • RAUF
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch 044 869 13 95

WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.



Tobias Dünki

**Wir kaufen alle Autos
zum höchsten Preis!**

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl
und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com



Aeschbach & Co AG

Malergeschäft

Die Maler in Ihrer Nähe

Christian Aeschbach · 044 850 14 26 · info@aeco.ch · www.aeco.ch
Niederglatt ZH · Höri ZH · Brüttsellen ZH

mähli:

Elektro Mähli GmbH ● 044 867 07 38 ● info@maehli.ch

**Die Zukunft
fährt elektrisch**

EKZ Eltop



Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30 | eglisau@ekzeltop.ch